

MÄNNERFORUM
wach miteinander unterwegs

fürposcht

OKT. 2015

männerforum | tösstalstr. 23 | 8400 winterthur

Tel. 052 397 70 07 | www.maennerforum.ch | info@maennerforum.ch



Thomas Volkart
Vorstandsmitglied des Männerforums

Hör mir zu, wenn ich mit dir spreche!

Kennst Du diesen Satz auch? Mir geht das bei meiner Frau leider ab und zu so. Ist nicht gerade rühmlich für mich, aber an Schwächen kann man bekanntlich arbeiten. „Das hab ich dir schon gesagt, das musst du wissen ...“ – „ich kann mich nicht mehr erinnern, ich bin mir nicht sicher ob du's mir gesagt hast“. So tönen manchmal die Konversationen. Daraus können schnell Konflikte entstehen. Aber, was steckt dahinter, wieso blenden wir manchmal unser Gehör aus?

Was geht da vor?

Es gibt verschiedene Arten vom ‚Nicht hören wollen‘, besonders auch in unserer Beziehung mit Gott. Von ihm wollen wir ja so oft eine Antwort, aber was geht da bei uns manchmal vor?

1. Wir hören eine Antwort, die uns jedoch nicht so gefällt, deshalb überhören wir sie.
2. Wir wollen schon gar nicht zuhören und verschliessen unsere Ohren.
3. Wir hören eine Antwort, verändern diese aber nach unserem Gutdünken.
4. Wir hören eine Antwort, die uns nicht befriedigt (warum auch immer) und fragen erneut nach, und

es kommt keine weitere Antwort. 5. Es kommt wirklich keine Antwort. Es kann sein, dass du noch andere Versionen kennst.

Hören und ...

Jesus sagt in Joh. 10,27: „Meine Schafe hören meine Stimme ...“ Ich zähle mich auch zu seinen Schafen. Ich gebe zu, manchmal sind meine Ohren wirklich verstopft? Naja, Gottes Wege sind nicht immer unsere Wege (d.h. so wie wir es uns wünschen). Ich habe den Herrn auch schon um Antworten gebeten, die dann anders ausgefallen sind, als ich mir wünschte. Was machte ich dann ... nochmals nachfragen ... und ... keine Antwort! Ist das unhöflich vom Herrn? Nein, denn er hat mir seine Antwort ja bereits gegeben. Wenn Gott spricht, so ist das gesetzt. Das hat auch schon David erlebt, als er die Beziehung mit Bathseba einging. Gott sprach damals durch

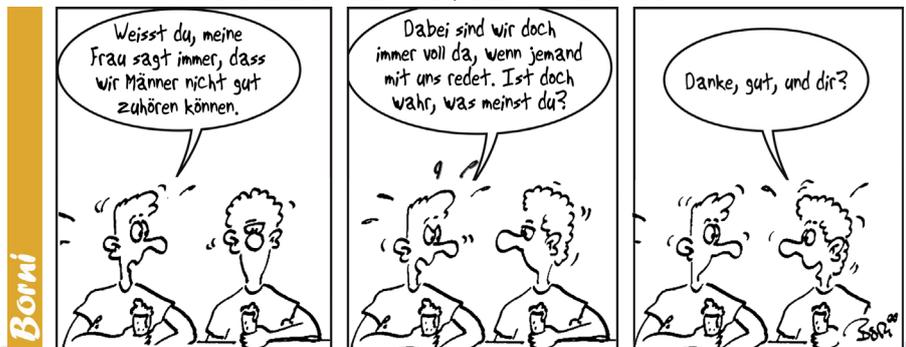
den Propheten Nathan zu ihm (2. Sam. 12,7ff). Was tat David? Er ignorierte Gott? Er akzeptierte es und ging weiter? Er verwarf Gott? Nein, David hing an seinem Kind und so versuchte er es mal mit fasten, vielleicht ist Gott ja gnädig mit ihm! Unser HERR ist konsequent, er ändert seine Meinung nicht, wenn er geantwortet hat. David akzeptierte dies schlussendlich, als es so eintraf, wie Gott vorausgesagt hatte. Die Liebe und das Vertrauen von David in den Herrn hat dadurch nicht gelitten. David wusste, dass Gott der Allmächtige ist.

Ich kenne das. Ich habe auch schon versucht Gott umzustimmen, aber

das geht nicht. Ist aber ganz gut so, denn er weiss besser, was gut für mich ist. So fürsorglich ist er. Wenn ich einem Freund vertrauen will, ist es mir ja auch wichtig, dass er sein Wort hält.

Was steht immer am Ende der einzelnen Sendschreiben in der Offenbarung (Off. 3): „Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.“

Liebe Männer, machen wir uns auf und spitzen unsere Ohren (gerade auch in den engsten Beziehungen) und machen unsere Herzen weit für das Reden des Herrn. Seien wir wie Samuel, der sagte: Rede HERR, dein Knecht hört!



Fragen für die Männergruppe (oder mit der Ehefrau☺)

- 1. Woche:** Mache dir Gedanken zu Jakobus 1,19-25. Was hat es mit dem Hören und Tun auf sich. Wie sieht das bei dir aus?
- 2. Woche:** Joh. 10,27: *Meine Schafe hören meine Stimme ...* Höre ich immer? Wie gehe ich damit um, wenn ich meine nichts zu hören, was für Schritte unternehme ich dann? Kann es sein, dass der Herr schon vorher gesprochen hat?

- 3. Woche:** 1. Mose 1,10: *Ich versteckte mich, als ich dich hörte.* Hattest du auch schon Angst vor Gott und warum? Was hat diese Situation bei dir ausgelöst?

- 4. Woche:** Wie sieht dein Zuhören in deiner Beziehung zu deiner Ehefrau, deinen Kindern, Mitchristen, oder am Arbeitsplatz aus? ... Ich bin ganz Ohr, aber in Gedanken weit weg! Kennst du das? Beobachte dich in nächster Zeit einmal dabei, wie du dich verhältst.

Gebetsanliegen

- Bete, dass wir Männer lernen zuzuhören. In unsern Beziehungen mit Menschen aber insbesondere auch in der Beziehung mit Gott.
- Bete für den Männertag 2015 und für viele teilnehmende Männer, dass sie persönlich profitieren.
- Bete für die finanzielle Versorgung des Männerforums.
- Bete für die Stände- und Nationalratswahlen, dass viele Christen gewählt werden.

Termine & Infos

- Männertag mit Thomas Härry, Aarau**
Samstag, 7. November 2015
www.maennerforum.ch
- Charakterwochenende, Tessin**
22.-25. Oktober 2015
www.der4temusketier.ch
- Männerseminar**
27.-29. November 2015, Winterthur
www.schleife.ch
- Männertag Chrischona**
16. Januar 2016, Winterthur
www.chrischona.ch